



Andreas Klamm

Kandidatur als direkter Kandidat für die Bundestagswahl 2021

Landesverband Rheinland-Pfalz

Zu mir als Mensch und Person:

Journalist, Autor, Moderator, Buch-Autor von 12 veröffentlichten Büchern in deutscher und englischer

Sprache, Verleger und Herausgeber mehrerer Magazine seit 1986, 37 Jahre Berufserfahrung seit 1984
Staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger mit 26 Jahren Berufserfahrung, Rettungsanwiter
Studium Pflegemanagement in Ludwigshafen am Rhein, Unfall-bedingt ohne Abschluss

Fern-Studium in Hessen als Journalist mit Abschluss

Musiker, Komponist, Musik-Produzent von 16 veröffentlichten Musik-Alben

Großvater war Französischer Offizier der regulären Französischen Armee, 1945, Hedi Sabot

Mitglied in DIE LINKE seit 2015

Liebe Genossinnen und Genossen!

In der schwersten Krise verursacht durch Corona und durch schwere Folge-Schäden in der Wirtschaft wird deutlich, dass DIE LINKE in allen Bereichen auf kommunaler Ebene, Landesebene, auf Bundesebene und in Europa als bewegende, treibende und starke Stimme für soziale Sicherheit, Gerechtigkeit, für Solidarität, Grundrechte, universelle, elementarste Menschenrechte und Grundfreiheiten dringender denn je gebraucht wird. DIE LINKE kann wesentlich mehr als viele Menschen bislang wahrnehmen.

Meiner persönlichen Überzeugung nach sollte DIE LINKE wesentlich mehr Prozent-Punkte im Bund erreichen als nur 7 Prozent.

Sozio-ökologische Transformation ist wichtig für viele Menschen.. Diese kann nur gelingen, wenn soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit für alle Menschen ohne Ausnahme gewährleistet und garantiert werden. Das gilt für geflüchtete Menschen, natürlich auch für behinderte und schwerbehinderte Menschen. Für diese und weitere Anliegen will ich mich gemeinsam mit Euch in Teamarbeit auch auf Bundesebene und im Bundestag einbringen, gestalten und mitwirken. Wir müssen die Parlamente, Deutscher Bundestag und Landesparlamente in den 16 Ländern für eine freiheitlich-demokratische, soziale und solidarische Grundordnung stärken.

Ausgrenzung, Chancengleichheit, Teilhabe und Inklusion.

Leider erlebe ich in der Folge von mehreren Unfällen und daraus resultierender Schwerbehinderung, Grad der Behinderung 60, Merkzeichen G, Merkmal der „dauerhaften Einbuße der körperlichen Beweglichkeit“ seit 2014 nahezu täglich, was es bedeutet in Gesellschaft, Bildung, Ausbildung und im Berufsleben mit Rollstuhl und meinem Assistenzhund ausgegrenzt zu werden. In der COVID 19-Krise zeigt es sich deutlich: Sozial benachteiligte Menschen in schwerer Armut und mit Behinderung brauchen besondere finanzielle und soziale Hilfen. Wir können als Partei helfen, dass praktische Teilhabe, Mitwirken, Mitmachen und Inklusion in allen Bereichen des Lebens in Deutschland, Europa, in der Welt und natürlich auch in unserer Partei in der Tat und Wahrheit und im Deutschen Bundestag möglich wird. Es genügt nicht mehr nur zu Solidarität und soziale Sicherheit zu sprechen, sondern ich glaube es ist auch wichtig, diese Forderungen aktiv mit Leben zu erfüllen.

Wir brauchen starkes Engagement für Frieden, mehr Mittel für Bildung, Soziales, Medizin, Pflege, Wissenschaft, Forschung und Gesundheit. Um die schweren Zeiten gemeinsam gut zu bewältigen, ist es wichtig für Verständigung, Teilhabe, Inklusion und Dialog hinzuarbeiten und zu wirken, damit keine Menschen ausgegrenzt werden. Wir können viele Menschen in Kooperationen für ein fruchtbares, aufrichtiges Engagement für eine sozial-ökologische Transformation, für Frieden, Menschenrechte und Gerechtigkeit aktivieren. Ich bitte Euch um Euer Vertrauen und geschätzte, freundliche Unterstützung.
Andreas Klamm

Weitere Informationen: www.andreasklamm.de und www.andreaspklamm.de

Andreas Klamm
Schillerstr. 31
67141 Neuhofen
Verbandsgemeinde Rheinauen
Tel. 0621 5867 8054
Tel. 06236 48 929 74